

BAYERISCHE STAATSOOPER

Sergej Prokofjew

Der feurige Engel

Oper in fünf Akten und sieben Bildern
Libretto vom Komponisten nach dem
gleichnamigen Roman von Waleri J. Brjussow

In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Donnerstag, 3. Dezember 2015

Nationaltheater

2. Neuproduktions-Abonnement Serie 45

Musikalische Leitung **Vladimir Jurowski**

Inszenierung **Barrie Kosky**

Bühne **Rebecca Ringst**

Kostüme **Klaus Bruns**

Licht **Joachim Klein**

Choreographie **Otto Pichler**

Dramaturgie **Bettina Auer, Miron Hakenbeck**

Chor **Stellario Fagone**

2015


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2015/2016

2016

BESETZUNG

Ruprecht **Eygeny Nikitin**
Renata **Svetlana Sozdateleva**
Schenkwirtin **Heike Grötzinger**
Wahrsagerin **Elena Manistina**
Agrippa von Nettesheim **Vladimir Galouzine**
Mephistopheles **Kevin Connors**
Äbtissin **Okka von der Damerau**
Faust **Igor Tsarkov**
Inquisitor **Goran Jurić**
Jakob Glock **Ulrich Reiß**
Mathias Wissmann **Tim Kuypers**
Doktor **Matthew Grills**
Knecht **Christian Rieger**
Schankwirt **Andrea Borghini**
Erste junge Nonne **Iris van Wijnen**
Zweite junge Nonne **Deniz Uzun**

Opernballett der Bayerischen Staatsoper
Deniz Doru, Sergio Giannotti, Michael-John
Harper, Thomas Höfner, Tim Olcay,
Jon Olofsson, Elien Rodarel, Gustavo Seda

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: ca. 21.45 Uhr
Keine Pause

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Boosey & Hawkes Bote & Bock GmbH,
Berlin, für Hawkes Son (London) Ltd.

Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches, gesellschaftliches Verantwortungsgefühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzenniveau im Kulturbereich zu halten.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Vladimir Jurowski, geboren in Moskau, begann seine musikalische Ausbildung am dortigen Konservatorium und setzte sie an den Musikhochschulen von Berlin und Dresden fort. Sein internationales Debüt gab er 1995 beim Wexford Festival. Seitdem dirigierte er u.a. an der Metropolitan Opera in New York, am Teatro alla Scala in Mailand, an der Opéra National de Paris, an der Semperoper in Dresden und an der Komischen Oper Berlin. Von 2001 bis 2013 war er musikalischer Leiter des Glyndebourne Festivals, seit 2007 ist er Chefdirigent des London Philharmonic Orchestra. Außerdem ist er Principal Artist des Orchestra of the Age of Enlightenment und Künstlerischer Leiter des Staatlichen Akademischen Symphonieorchesters Russlands. Er gastierte u.a. bei den Berliner und den Wiener Philharmonikern und beim Koninklijk Concertgebouworkest in Amsterdam.

INSZENIERUNG

Barrie Kosky stammt aus Melbourne, wo er Musik und Theater studierte. 1996 arbeitete er als Künstlerischer Direktor des Adelaide Festival of the Arts. Von 2001 bis 2005 war er Co-Direktor am Schauspielhaus Wien. Er inszenierte u.a. an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin, an der Nederlandse Opera in Amsterdam, der Oper Frankfurt, der Los Angeles Opera, der English National Opera in London, der Oper Graz, den Staatsopern von Wien und Hannover sowie beim Glyndebourne Festival. Seit der Spielzeit 2012/13 ist er Intendant und Chefregisseur der Komischen Oper Berlin, wo er u.a. *Die Zauberflöte*, *Rusalka*, *Iphigenie auf Tauris*, *Kiss me, Kate*, *Rigoletto*, *West Side Story*, *Moses und Aron* sowie *Les Contes d'Hoffmann* inszenierte. 2009/10 inszenierte er an der Bayerischen Staatsoper *Die schweigende Frau*.

BÜHNE

Rebecca Ringst, geboren in Berlin, studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden sowie Elektronische Kunst und Video in Barcelona. In Berlin realisierte sie erste Bühnenbilder und Kostüme für Howard Katz. Seit 2008 verbindet sie eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Calixto Bieito. So entwarf sie u.a. Videoinstallationen für *Die Entführung aus dem Serail* in Berlin, *Macbeth* in Frankfurt sowie *Peer Gynt* in Bergen und Bühnenbilder u.a. für *Die Soldaten* in Zürich und Berlin, *Les Contes d'Hoffmann* in Oslo, *Der fliegende Holländer* in Stuttgart und *Tannhäuser* in Antwerpen und Gent. Sie ist ebenso regelmäßig für die

Regisseurinnen Andrea Moses und Elisabeth Stöppler tätig. Für ihr Bühnenbild in Stefan Herheims Inszenierung von *Der Rosenkavalier* wurde sie 2010 als Bühnenbildnerin des Jahres ausgezeichnet. Bühnenbilder an der Bayerischen Staatsoper: *Fidelio*, *Boris Godunow*, *Der feurige Engel*, *La Juive*.

KOSTÜME

Klaus Bruns stammt aus Mülheim an der Ruhr und studierte Bühnenbild und Kostümentwurf am Mozarteum in Salzburg. Seit 1992 arbeitet er als Kostümbildner, etwa am Teatro Regio in Turin, am Teatro Massimo Bellini in Catania, am Theater an der Wien, an der Nederlandse Opera in Amsterdam, an der Vlaamse Opera in Antwerpen, an den Opernhäusern von Frankfurt, Berlin, Leipzig, Zürich, Hamburg, Hannover und Essen sowie an der Schaubühne Berlin, am Schauspielhaus Graz, am Hamburger Thalia Theater und am Schauspielhaus Bochum. Er entwarf die Kostüme für Barrie Koskys Inszenierungen u.a. von *Rusalka*, *Der Ring des Nibelungen*, *La fanciulla del West*, *Moses und Aron* und *Der Kaufmann von Venedig*.

LICHT

Joachim Klein ist seit 1994 Beleuchtungsmeister und Lichtdesigner sowie seit 2013 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Oper Frankfurt. Zudem gastierte er an zahlreichen Opernhäusern, u.a. in Los Angeles, London, Madrid, Barcelona, Oslo, Wien und Hamburg sowie bei den Salzburger Osterfestspielen. Er arbeitete mit Regisseuren wie Harry Kupfer (*La damnation de Faust*, *Der Spieler*), Stefan Herheim (*Salome*), Peter Konwitschny (*La traviata*, *Pique Dame*), Johannes Erath (*Elektra*, *Die tote Stadt*, *Das schlaue Fräulein*) und Barrie Kosky (*Dido and Aeneas*, *Herzog Blaubarts Burg*) zusammen. 2014 erhielt er den Knight of Illumination Award für das beste Beleuchtungsdesign. Lichtdesign an der Bayerischen Staatsoper: *Lucrezia Borgia*, *Der feurige Engel*, *Un ballo in maschera*.

CHOREOGRAPHIE

Otto Pichler ist seit 2001 als Choreograph und Regisseur tätig. Der gebürtige Österreicher schuf die Choreographien in Inszenierungen von Günter Krämer, Nicolas Brieger, David Mouchtar-Samorai und Bernd Motl u.a. an den Opernhäusern in Paris (*Der Ring des Nibelungen*), Dresden (*Penthesilea*, *Die Fledermaus*), Köln (*Turandot*, *Krieg und Frieden*), Hannover (*Anatolka*, *My Fair Lady*), Karlsruhe (*Der Vetter aus Dingsda*), Wiesbaden (*Orfeo ed Euridice*) sowie bei den Salz-

burger Festspielen (*Mitridate, re di Ponto*). Für Barrie Kosky entwarf er u.a. die Choreographie für *Saul* beim Glyndebourne Festival sowie an der Komischen Oper Berlin für *Orpheus, Ball im Savoy, Die schöne Helena, Kiss me, Kate* und die *West Side Story*, bei der er auch als Co-Regisseur fungierte. Zu seinen eigenen Regiearbeiten gehören Inszenierungen von *Jesus Christ Superstar, Jekyll & Hyde* und *Hello, Dolly!*

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizetti's *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschaikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u.a. Aufführungen von *La bohème, Così fan tutte, Hänsel und Gretel, Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

DRAMATURGIE

Bettina Auer studierte Musiktheaterregie bei Götz Friedrich sowie Musikwissenschaften und Germanistik in Hamburg und Berlin. Sie hatte Engagements als Musikdramaturgin sowie Chefdramaturgin an den Theatern in Bern, Darmstadt, Basel und an der Komischen Oper Berlin. Sie gastierte etwa bei den Salzburger Festspielen, am Opernhaus Zürich, am Wiener Burgtheater, an der Deutschen Oper Berlin, beim Lucerne Festival, an der Vlaamse Opera Antwerpen und am Schauspiel Köln. Seit 2012 ist sie freischaffend tätig, u.a. als Dramaturgin mit Regisseuren wie Barrie Kosky und Calixto Bieito. Zudem hat sie Lehraufträge in Dresden, Leipzig und Berlin inne.

Miron Hakenbeck, geboren in Berlin ging nach seinem Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ans TR Warszawa, wo er an Krzysztof Warlikowskis Inszenierung von Hanoch Levins *Krum* mitwirkte. Zudem arbeitete er als Dramaturg mit Warlikowski bei dessen Operninszenierungen zusammen, so am Teatr Wielki (*Wozzeck*), an der Opéra National de

Paris (*Iphigénie en Tauride, Die Sache Makropoulos, Parsifal* und *Król Roger*) und am Théâtre de la Monnaie (*Médée*). Seit Beginn der Spielzeit 2008/09 ist er Dramaturg an der Bayerischen Staatsoper, wo er u.a. mit den Regisseuren Krzysztof Warlikowski, Andreas Kriegenburg und Árpád Schilling zusammenarbeitete sowie Festspielprojekte u.a. von Romeo Castellucci, La Fura des baus und Sven Holm begleitete und mitentwickelte.

RUPRECHT

Evgeny Nikitin wurde in Murmansk geboren und trat noch während seines Gesangsstudiums in St. Petersburg am Mariinski Theater auf, wo er u.a. die Titelpartien in *Boris Godunow, Prinz Igor* und *Der fliegende Holländer* interpretierte. Er gastierte seitdem u.a. an den Opernhäusern von New York, Paris, Wien, Zürich, Berlin, Leipzig, Barcelona, Madrid, Chicago und Tokio sowie bei den Festspielen von Salzburg, Verbier und Aix-en-Provence. Sein Repertoire umfasst Partien wie Tomschi (*Pique Dame*), Don Pizarro (*Fidelio*), Colline (*La bohème*), Veit Pogner (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Fasolt, Wotan, Wanderer, Gunther (*Der Ring des Nibelungen*), Klingsor (*Parsifal*), Scarpia (*Tosca*), Orest (*Elektra*), Jochanaan (*Salome*) und Philipp II. (*DonCarlo*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: Ruprecht (*Der feurige Engel*), Friedrich von Telramund (*Lohengrin*).

RENATA

Svetlana Sozdateleva, geboren in Moskau, absolvierte ihre Gesangsausbildung am dortigen Konservatorium und an der Sveshnikov-Akademie. Seit 1999 ist sie Ensemblemitglied der Helikon-Oper in Moskau, wo sie u.a. als Katerina Izmailova (*Lady Macbeth von Mzensk*), Maria (*Mazeppa*), Abigail (*Nabucco*), Lady Macbeth (*Macbeth*), Emilia Marty (*Die Sache Makropoulos*), Madame Lidoine (*Dialogues des Carmélites*) sowie in der Titelpartie von *Carmen* zu erleben war. In der Spielzeit 2007/08 debütierte sie am Brüsseler Opernhaus La Monnaie als Renata in *Der feurige Engel*, eine Partie, die sie auch in Neuproduktionen an der Komischen Oper Berlin und an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf sang. Weitere Gastengagements führten sie etwa nach St. Petersburg, Amsterdam, Oslo, Bologna, Barcelona und Riga sowie zu den Festspielen in Ravenna, Glyndebourne und Edinburgh.

BIOGRAPHIEN

SCHENKWIRTIN

Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln. Von 1999 bis 2002 war sie im Ensemble der Städtischen Bühnen Münster, seit 2005 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo sie bereits 2002 im *Ring des Nibelungen* debütierte. Zudem sang sie in den Ring-Produktionen in Valencia, Berlin und Aix-en-Provence/Salzburger Festspiele. 2011 debütierte sie an der Mailänder Scala in *Die Zauberflöte*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2015/16: u.a. Kunstgewerblerin (*Lulu*), Marta (*Mefistofele*), Waltraute (*Die Walküre*), Schenkwirtin (*Der feurige Engel*), Kartenaufschlägerin (*Arabella*), Mère Jeanne (*Dialogues des Carmélites*), Xenias Amme (*Boris Godunow*), Aufräumerfrau (*Die Sache Makropulos*), Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Annina (*Der Rosenkavalier*).

WAHRSAGERIN

Elena Manistina, geboren in Saratov/Russland, studierte an der dortigen Musikschule und später am Staatlichen Konservatorium P. I. Tschaikowsky in Moskau. Sie gewann 2002 den ersten Preis des Operalia-Wettbewerbs. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Marfa (*Chowantschchina*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Amneris (*Aida*), Gräfin (*Pique Dame*), Martha (*Iolanta*), Lyubasha (*Die Zarenbraut*), Marina (*Boris Godunow*) und Die Hexe (*Rusalka*). Sie gastierte u.a. an den Opernhäusern von Berlin, London, Paris, Frankfurt, Barcelona, Bologna, Bordeaux, Washington und Toronto sowie beim Festival in Glyndebourne. Ihr Debüt an der Metropolitan Opera in New York gab sie 2012 als Azucena (*Il trovatore*). Als Konzertsängerin trat sie u.a. mit Mahlers Achter Symphonie und Verdis *Messa da Requiem* auf.

AGRIPPA VON NETTESHEIM

Vladimir Galouzine absolvierte seine Gesangsausbildung am Staatlichen Konservatorium von Nowosibirsk. 1990 wurde er Ensemblemitglied am Mariinski-Theater in St. Petersburg und war dort mit Partien wie Mario Cavaradossi (*Tosca*), Radamès (*Aida*), Kalaf (*Turandot*), Des Grieux (*Manon Lescaut*), Alexej (*Der Spieler*), Sergej (*Lady Macbeth von Mzensk*), Canio (*I pagliacci*), Hermann (*Pique Dame*) sowie mit den Titelpartien in *Otello* und *Don Carlo* zu erleben. Weitere Engagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser von New York, Chicago, London, Mailand, Venedig, Paris, Wien, Madrid, Barcelona, Moskau, Amsterdam, Berlin, Köln, Buenos Aires und Tokio

sowie zu den Festspielen in Salzburg, Bregenz und Edinburgh.

MEPHISTOPHELES

Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York, studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Er widmet sich intensiv dem Konzert- und Liedgesang. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u.a. als Monostatos (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala in Mailand sowie als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an die Berliner Staatsoper Unter den Linden. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammer Sänger. Partien hier 2015/16: u.a. Mephistopheles (*Der feurige Engel*), Die Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Edward „Uncle Bill“ Wilson (*South Pole*), Pang (*Turandot*), Spoletta (*Tosca*), Kunz Vogelgesang (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Vitek (*Die Sache Makropulos*).

ÄBTISSIN

Okka von der Damerau, geboren in Hamburg, begann ihr Gesangsstudium in Rostock und schloss es an der Hochschule für Musik in Freiburg ab. Erste Engagements führten sie an die Theater in Rostock und Freiburg. Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover und wirkte u.a. in der Uraufführung von Edward Rushtons *Die fromme Helene* mit, sang Erda (*Das Rheingold*), Maddalena (*Rigoletto*) und Dritte Dame (*Die Zauberflöte*). Nachdem sie als Erste Magd (*Elektra*) an der Bayerischen Staatsoper debütierte, ist sie seit der Spielzeit 2010/11 hier Ensemblemitglied. Partien hier 2015/2016: u.a. Suzuki (*Madama Butterfly*), Grimgerde, Floßhilde, Norn (*Der Ring des Nibelungen*), Äbtissin (*Der feurige Engel*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*).

FAUST

Igor Tsarkov, geboren in Dnipropetrowsk/Ukraine, studierte Gesang am dortigen Konservatorium und an der Nationalen Musikakademie „A. V. Nezhdanova“ in Odessa. Zudem nahm er an einer Meisterklasse bei Luciano Pavarotti teil. Außerdem ist er Preisträger verschiedener Wettbewerbe, darunter der VI International Competition for Young Singers A. Solovyanenko (2013). Er gastierte u.a. an der Nationaloper und in der Philharmonie Odessa. Seit der Spielzeit

BIOGRAPHIEN

2015/16 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. Yakusidé (*Madama Butterfly*), Faust (*Der feurige Engel*), L'officier (*Dialogues des Carmélites*), 2. Gefangener (*Fidelio*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Kommissar Budd (*Albert Herring*).

INQUISITOR

Goran Jurić stammt aus Kroatien und absolvierte sein Studium an der Musikakademie Zagreb. Er ergänzte seine Ausbildung durch Meisterklassen u.a. bei Roberto Scanduzzi und Giorgio Surian. Sein Repertoire umfasst Partien wie Caronte (*L'Orfeo*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Colas (*Bastien und Bastienne*) und Pistola (*Falstaff*). 2011 war er Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele und debütierte am Teatro dell'Opera in Rom als Il Gran Sacerdote (*Nabucco*) sowie am Teatro La Fenice in Venedig als Komtur (*Don Giovanni*). Seit Beginn der Spielzeit 2011/12 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. Inquisitor (*Der feurige Engel*), Colline (*La bohème*), Solist beim 4. Akademiekonzert, Oroveso (*Norma*), Ferrando (*Il trovatore*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*), Cesare Angelotti (*Tosca*), Bellone (*Les Indes galantes*).

JAKOB GLOCK

Ulrich Reß, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit der Spielzeit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien hier 2015/16: u.a. Goro Nakodo (*Madama Butterfly*), Jakob Glock (*Der feurige Engel*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Commissaire (*Dialogues des Carmélites*), Oberster Richter (*Un ballo in maschera*), Il maestro di ballo (*Manon Lescaut*), Balthasar Zorn (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*).

MATHIAS WISSMANN

Tim Kuypers absolvierte seine Gesangsausbildung in Amsterdam. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Belcore (*L'elisir d'amore*), Wolfram (*Tannhäuser*), Il Conte di Almaviva (*Le nozze di*

Figaro), Silvio (*I pagliacci*), Marullo (*Rigoletto*), Aeneas (*Dido and Aeneas*), Sid (*Albert Herring*) sowie Haudy (*Die Soldaten*). Gastauftritte führten ihn u.a. an das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, in das Concertgebouw Amsterdam, in das Konzerthaus Berlin sowie zum Lucerne Festival. Sein Konzertrepertoire umfasst Werke wie Mendelssohns *Elias*, Orffs *Carmina Burana* sowie Mozarts und Brahms' Requiem. Von 2011 bis 2013 war er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. Johann (*Werther*), Mathias Wissmann (*Der feurige Engel*), 2ème commissaire (*Dialogues des Carmélites*), Hjalmar Johansen (*South Pole*).

DOKTOR

Matthew Grills wurde in Connecticut/USA geboren und erhielt seine Gesangsausbildung am Boston Conservatory und an der Eastman School of Music. Er nahm am Seagle Music Colony Program teil und sang an der Santa Fe Opera. In der Saison 2012/13 war er Mitglied des Opernstudios in Portland. Im Sommer 2013 war er im Rahmen des Merola Opera Program an der San Francisco Opera als Nathanaël (*Les Contes d'Hoffmann*) und Ferrando (*Così fan tutte*) zu erleben. Von 2013 bis 2015 war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2015/16 ist er hier Ensemblemitglied. Partien hier 2015/16: u.a. Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), Doktor (*Der feurige Engel*), Edgar Evans (*South Pole*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Pong (*Turandot*), Jeppo Liverotto (*Lucrezia Borgia*), Dancaïro (*Carmen*), Gaston (*La traviata*).

KNECHT

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebut gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit 2003 ist er fest an der Bayerischen Staatsoper engagiert. Partien hier 2015/16: u.a. Medizinalrat/Professor/Bankier (*Lulu*), Il Conte di Ceperano (*Rigoletto*), Knecht (*Der feurige Engel*), Frank (*Die Fledermaus*), Helmer Hanssen (*South Pole*), L'oste (*Manon Lescaut*), Don Apostolo Gazella (*Lucrezia Borgia*), Sciarrone (*Tosca*), Konrad Nachtigall (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Baron Douphol (*La traviata*), Ausrufer des kaiserlichen Heeres (*La Juive*), Ein Notar (*Der Rosenkavalier*).

BIOGRAPHIEN

SCHANKWIRT

Andrea Borghini wurde in Siena geboren. Vor seinem Gesangsstudium in Lucca studierte er zunächst Klavier und Violoncello. 2011 trat er beim Tiroler Festival Erl als Wolfram und Biterolf (*Tannhäuser*) auf und sang Ford (*Falstaff*) im Teatro Filarmonico in Verona. 2012 erfolgte sein Debüt als Figaro (*Il barbiere di Siviglia*) in Florenz. Von 2012 bis 2014 war er als Stipendiat der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2014 ist er hier Mitglied des Ensembles. Partien hier 2015/16: u.a. Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Wagner (*Mefistofele*), Marullo (*Rigoletto*), Schankwirt (*Der feurige Engel*), Schaunard (*La bohème*), Graf Dominik (*Arabella*), Le geôlier (*Dialogues des Carmélites*), Silvano (*Un ballo in maschera*), Ruggiero (*La Juive*).

ERSTE JUNGE NONNE

Iris van Wijnen studierte Gesang am HKU Utrechts Conservatorium und nahm an Meisterklassen u.a. bei Kiri Te Kanawa, Siegfried Jerusalem, Leontina Văduva und Rudolf Jansen teil. Sie sang u.a. bei der Nederlandse Reisopera in Enschede und beim Grachtenfestival in Amsterdam. Ihr Repertoire umfasst Partien wie La Contessa Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Fiordiligi (*Così fan tutte*) und Bess (*Porgy and Bess*). Außerdem ist sie als Konzertsängerin tätig und gastierte u.a. beim Nederlands Blazers Ensemble in Amsterdam. Seit dieser Spielzeit ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: Berta (*Il barbiere di Siviglia*), Junge Nonne (*Der feurige Engel*), Echo IV (*Hänsel und Gretel*), Lady Billows (*Albert Herring*), Eine Modistin (*Der Rosenkavalier*).

ZWEITE JUNGE NONNE

Deniz Uzun, geboren in Mannheim, studierte Gesang an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim sowie an der Jacobs School of Music der Indiana University in Bloomington. Sie ist Stipendiatin u.a. des Georgina Joshi Graduate Fellowship und der Liedakademie des Internationalen Musikfestivals Heidelberger Frühling. 2013 gastierte sie bei den Osterfestspielen Baden-Baden mit der Partie der Armelinde (*Cendrillon*), zudem sang sie Isabella (*L'italiana in Algeri*) und Ruggiero (*Alcina*) an der Indiana-University Opera. Ab der Spielzeit 2015/16 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2015/16: u.a. Paggio della Duchessa (*Rigoletto*), Junge Nonne (*Der feurige Engel*), Sandmännchen/Echo II (*Hänsel und Gretel*), Florence Pike (*Albert Herring*), Adelige Waive (*Der Rosenkavalier*).

BAYERISCHE STAATSOOPER TV

Erleben Sie ausgewählte Opern- und Ballettaufführungen
live und kostenlos auf www.staatsoper.de/tv

12.12.2015

SERGEJ PROKOFJEW - Der feurige Engel

19.03.2016

GIUSEPPE VERDI - Un ballo in maschera

12.06.2016

MARIUS PETIPA / IVAN LIŠKA - Le Corsaire

26.06.2016

FROMENTAL HALÉVY - La Juive

31.07.2016

RICHARD WAGNER - Die Meistersinger von Nürnberg

2015


THE LINDE GROUP
International Streaming Partner

2016